

# Automobil-Welt-Meisterschaft in Monza

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **1 (1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833596>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Automobil-Welt- in

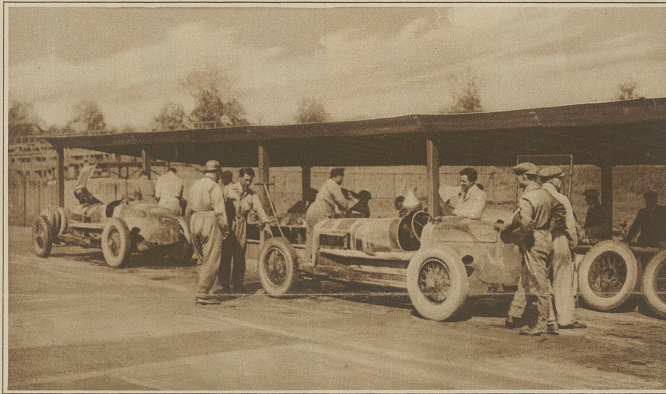
# Meisterschaft Monza



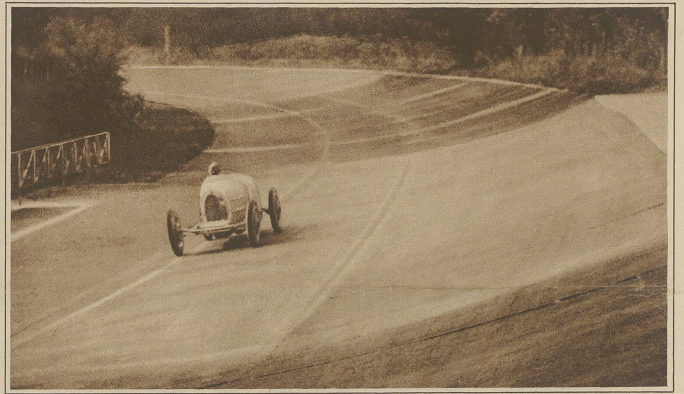
Campari auf Alfa Romeo klassierte sich als Zweiter mit 5 Std., 35 Min., 33 Sek.

Brilli Peri, der bekannte Alfa Romeo-Fahrer, gewann den Großen Preis in der neuen Rekordzeit von 5 Std., 14 Min., 33 Sek. Das entspricht auf der 800 km langen Strecke einer Durchschnittsgeschwindigkeit von annähernd 153 Stundenkilometern

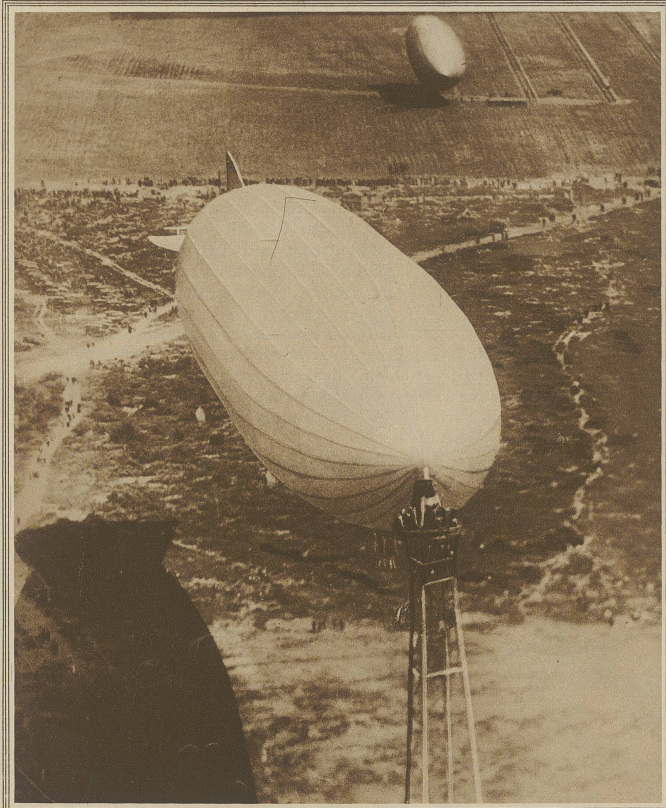
Der amerikanische Rekordfahrer Milton, dem man auf seinem Duesenberg zusammen mit Campari die größten Siegesaussichten zusprach, landete auf dem vierten Platz



Die siegreichen Alfa Romeo-Wagen bei einem Halt vor den Verpflegungsboxen



Eine Kurve der prächtigen 10 km langen Rundbahn von Monza



## Die Katastrophe der Shenandoah

Das von deutschen Ingenieuren nach Vorbild der Zeppeline gebaute amerikanische Luftschiff Shenandoah geriet auf einem Flug von Lakehurst nach Ohio in einen schweren Gewittersturm, der es zu Boden schleuderte und vollständig zertrümmerte. Die Zahl der Toten beträgt 15, darunter der Kommandant und fünf weitere Offiziere. Der Schaden beträgt einschließlich der Entschädigungen an die Familien der Opfer über 40 Millionen Franken. Unsere Bilder zeigen das Luftschiff im Flughafen von Lakehurst

